Presseinformation

20. M rz 2006

„Naturschutzbund NÖ“ lädt im Frühjahr zu fünf Veranstaltungen

Start mit Vortrag im Naturhistorischen Museum Wien am 22. März

Der „Naturschutzbund NÖ“ führt auch in diesem Frühjahr wieder eine Reihe von aus den Mitteln des NÖ Landschaftsfonds geförderten Veranstaltungen zum Schwerpunkt „Grünes Band“ durch. Den Anfang macht am Mittwoch, 22. März, ein Vortrag mit dem Titel „Die March – Leben am Grünen Band“, der um 18.30 Uhr im Kinosaal des Naturhistorischen Museums Wien abgehalten wird.

Bei der zweiten Veranstaltung handelt es sich um eine Wanderung durch das Dreiländereck Niederösterreich, Burgenland und Slowakei. Diese Wanderung findet am 25. März ab 10.15 Uhr statt. Am 1. April steht „Hainburg und Umgebung“ auf dem Programm, wobei sowohl ein Besuch des Schlossbergs und des historischen Zentrums der Stadt als auch eine Wanderung entlang der Donau geplant sind. Am 23. April widmet sich der „Naturschutzbund“ dann in Marchegg und Umgebung dem „Meister Adebar“; und am 29. April beendet der Ausflug „Vom Burgenland ins Ungarland“ den Veranstaltungsreigen. Für die Teilnahme an diesem Ausflug werden beim „Naturschutzbund NÖ“ unter der Telefonummer 01/402 93 94 bzw. unter e-mail noe@naturschutzbund.at bis zum 24. April Anmeldungen entgegen genommen.

Beim „Grünen Band“ handelt es sich um einen Biotopenverbund entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“, wo sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Rückzugsraum für seltene Tier- und Pflanzenarten etabliert hat. Der „Naturschutzbund“ setzt sich für den Erhalt dieses „Grünen Bandes“ bzw. für einen vernetzten europäischen Naturschutz ein. Im Zusammenhang damit wurde 2005 die Vortragsserie „Leben am Grünen Band“ gestartet. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank würdigte dieses Projekt damals als ein „richtungweisendes Naturschutz- und Entwicklungsprojekt“.

Nähere Informationen: Naturschutzbund NÖ, Telefon 01/402 93 94, e-mail noe@naturschutzbund.at, www.naturschutzbund.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at